

Pressemitteilung

INTERREG-Ausschuss konstituiert sich in Harrislee

Unter Vorsitz des Schleswig-Flensburger Landrats Bogislav-Tessen von Gerlach ist heute Nachmittag der INTERREG-Ausschuss zu seiner ersten Sitzung zusammen gekommen. Der INTERREG-Ausschuss ist das höchste Beschlussgremium der grenzüberschreitenden deutsch-dänischen Zusammenarbeit zwischen den Regionen Syddanmark, Schleswig und K.E.R.N.. Die insgesamt 27 Mitglieder des INTERREG-Ausschusses haben die Aufgabe, bis zum Jahr 2013 die Umsetzung des INTERREG IV A – Programms Syddanmark-Schleswig-K.E.R.N. zu begleiten und zu entscheiden, welche Projekte gefördert werden. Für die Förderung grenzüberschreitender Projekte stehen insgesamt 44,3 Mio. € in 14 verschiedenen Handlungsfeldern zur Verfügung.

Nachdem die EU-Kommission am 20. Dezember 2007 das INTERREG IV A – Programm genehmigt hatte, fand bereits im Februar eine Auftaktveranstaltung statt, in welcher das Programm erläutert und ein Aufruf zur Entwicklung von grenzüberschreitenden Projekten gestartet wurden. Mit der Konstituierung des INTERREG-Ausschusses sind nun alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Programmumsetzung vorhanden.

Bereits in der nächsten Sitzung des INTERREG-Ausschusses Anfang Juni wird über die Förderung der ersten Projekte entschieden werden.

Jens Andresen, Regionsratsmitglied der Region Syddanmark sowie dänischer Vorsitzender des INTERREG-Ausschusses, erwartet viele spannende Projekte, die sich auf die gemeinsame dänisch-deutsche Region auswirken können.

„Indem die Kompetenzen auf beiden Seiten der Grenze genutzt werden, können die Projekte sich auswirken sowohl auf die Wirtschaft, Soziales und Kultur“.

„Die zukünftigen Projekte sollen bei der Schaffung weiterer Netzwerke mitwirken, zu der Fortsetzung der Zusammenarbeit und Weiterentwicklung der Grenzregion beitragen und damit die dänisch-deutsche und europäische Integration fördern“, betonte von Gerlach . Viele Initiativen zielten darauf ab, die besonderen Potenziale des Programmgebietes über die Grenze hinweg zusammenzuführen und ein gemeinsames regionales Profil zu formen, das von Europa künftig noch besser wahrgenommen und honoriert werde.

Weitere Informationen über INTERREG finden Sie auf der Homepage :

www.INTERREG4a.dk oder www.INTERREG4a.de